

Wiesbadener Tagblatt.

No 112. Samstag den 14. Mai 1864.

Des Pfingstfestes wegen erscheint das nächste Blatt am Dienstag.

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete Gegenstände sind dahier unter Umständen angehalten worden, welche den Verdacht erwecken, daß sie gestohlen sind.

Dieserigen Personen, zu deren Nachtheil sie etwa entwendet wurden, werden ersucht, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

1) Ein goldener Ring mit Platte, auf welcher sich die Buchstaben C. H. befinden, 2) ein Haar-Ring mit Goldplatte, welche die Buchstaben Z. A. D. trägt, 3) ein gefalster Goldreif, welcher als Haar-Ring gedient zu haben scheint, Haare aber nicht mehr enthält, 4) ein leinenes Frauenhemd gezeichnet S. W. 24, 5) ein desgleichen, gezeichnet H. B. 18, 6) ein desgleichen, gezeichnet A. 14, 7) ein desgleichen, gezeichnet W. R. 6, 8) ein desgleichen, aus welchem der durch die zurückgebliebene rothe Farbe des Zeichengarns noch erkennbare Name J. H. entfernt ist, 9) ein baumwollenes Frauenhemd, an welchem das Namenszeichen, dessen hinterer Buchstaben H. gewesen zu sein scheint, gleichfalls beseitigt ist, 10) eine Bettdecke von weißem Baumwollstoff mit gehäkelter Borde, gez. K. H., 11) ein leinenes Betttuch ohne Zeichen, an dessen einen schmälern Seite ein Streifen abgerissen ist, 12) eine leinene Serviette, mit zwei blauen Streifen, gezeichnet C., 13) ein leinenes Taschentuch mit dem in weißem Sara gestückten Namen Fritz, 14) ein desgleichen, gezeichnet J. F. D. 1, 15) ein desgleichen gez. D. 6, 16) ein desgl. gez. C., 17) ein desgl. gez. M. C., 18) ein desgl. A. O., 19) ein desgl. gez. H. D., 20) ein desgleichen, woraus der Name entfernt ist, 21) ein baumwollenes Taschentuch gez. H. U., 22) eine gewebene baumwollene weiße Unterjacke, 23) ein Paar weiße baumwollene mit Zwickeln und dem Namenszeichen C. F. versehene Strümpfe, 24) ein rothes mit weißer rothgeblümter Borde versehenes auf zwei Seiten ungesäumtes seidenes Tuch, 25) ein ungesäumtes schwarzseidenes Halstuch, 26) ein Stück weißer Baumwollstoff, das als Rouleau-Vorhang hergerichtet ist und 27) ein Kaffeelöffel von Christophel, gez. G. U.

Wiesbaden, 6. Mai 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 25. Mai d. Js. Vormittags um 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle

200	Malter Korn,
100	" Weizen,
30	" Gerste und
150	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 27. April 1864.

Herz. Nass. Reception.

177 v. Deibel v. c.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung von circa 3 Cubicruthen Stucksteinen aus den Rambacher Steinbrüchen zur Chaussirung des erweiterten Wegs neben der Trinkhalle dahier wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 13. Mai 1864.

Der Bürgermeister
Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr:
Klee- u. Grasnutzung-Versteigerung auf dem Eigenthum der Herzgl. Staats-
Eisenbahn. Anfang im Bahnhof dahier. (S. Tagbl. 111.)

Für Fuhrwerksbesitzer.

Donnerstag den 19. Mai ds. Js. Vormittags 10 Uhr lasse ich mein sämtliches Fuhrwerk, wegen Aufgabe des Geschäfts, bestehend aus 7 Pferden, zu jedem Zweck verwendbar, 6 Paar englische, 1 Pr. russische, 2 Pr. Wagen- und ein Karrengeschirr, alle in gutem Zustande, 3 neue Droschken, worunter eine Landauer, ein Omnibus, ein Schlitten, zwei Leiterwagen, ein Schnepffarn, 2 Pflüge, eine Egge, eine Fegmühle, vieles Lederzeug und Pferdegeschirrttheile, nebst zwei sehr guten Kühen gegen gleich baare Zahlung, auch auf Verlangen vierteljähriger Credit gegen Bürgschaft, freiwillig versteigern.

Martin Dietz,

6634

Wiesbaden, Friedrichstraße No. 6.

Benachrichtigung.

Heute sind für die Verwundeten der K. K. österr. Marine sieben schwere Kisten mit Hemden, Kleidungsstücken und Verbandmaterial an den K. K. Oberstwachstmeister und Etappen-Commandant Baron von Mertens nach Hamburg abgegangen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1864.

Der General

von Breidbach-Bürresheim.

Vortheilhafte Verkäufe.

Mehrere schöne Gattungehäuser für diverse Geschäfte darin zu betreiben mit Höfen u. Läden, in den frequentesten Lagen der Stadt Mainz, mit guten Bedingungen und billigen Preisen zu verkaufen.

Einige große Häuser mit großen Räumlichkeiten, Höfen, Gärten dabei, sowohl für Private, wie auch große Fabriken sich eignend zc. zc., zu verkaufen.

Mehrere Gärten mit Wohnhäusern darin, sowie große Gärten zu Lagerplätzen, nicht weit vom Rhein und Ludwigs-Eisenbahn gelegen, alles ganz in der Nähe der Stadt Mainz, sofort billig zu verkaufen; auch kleine und große Landgüter, Dampf- und Rheinmühlen zc. zc. durch Sensal

7227

W. J. Strecker, Löwenhoffstraße No. 7.

Steyrische Sensen u. Sichelu

von vorzüglicher Qualität, sowie

ächte Manländer und Patent-Kunst-Weksteine

empfiehlt billigst

6379

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
Marktstraße 11.

Ein schöner großer Käfig mit verschiedenen Samen-Vögeln (darunter ein Distelfink-Bastard) sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 7191

Langgasse 33, Fr. Pflug, Uhrmacher,

vis-à-vis der Post,

empfiehlt sein Lager aller Sorten goldener und silberner Taschenuhren, Pendul u. zu äußerst billigen Preisen unter Garantie. Reparaturen aller Art werden auf das Beste und Billigste besorgt. 7202

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von Alexander Hoffmann, Seisbergstraße 5,

empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Rohrstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

Fertige Spiegel

von den geringsten zu 30 fr. per Stück bis zu den größten, reichsten (Cristall-Gläser in Goldrahmen mit Aufsätzen) empfiehlt zur geneigten Abnahme Otto Liebel, Vergolder, Schulgasse 4. 5660

Geschäfts-Empfehlung.

Tapeten und Borden, Fenster-Rouleaux und Goldleisten empfiehlt zu allen Preisen und größter Auswahl die Rothnagel'sche Tapeten-Handlung, Goldgasse 2. 6629

NB. Neubautenbesitzer und Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Tapeten- und Rouleaux-Lager,

Goldgasse 21, Muckerhöhle. Tapeten, Bordüren, Rosetten in Papier und Metall und Rouleaux empfehle in schöner Auswahl neuester Muster zu reellen festen Preisen. Lieferungen für Neubauten übernehme unter sehr günstigen Bedingungen. 7217

Carl Jäger.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Zu verkaufen

wegen Abreise gut gehaltene Möbel Elisabethstraße 8, 3. Stock. 7179

Eiserne Gartenmöbel in verschiedenen Formen und großer Auswahl empfiehlt H. Schlachter, Langgasse 12. 7108

Ein großer runder polirter Zulettisch und ein großer Schrank stehen zu verkaufen Friedrichstraße 12, Bel-Etage. 8612

Ein 1- und ein 2-thüriger Kleiderschrank und ein Nachttisch, neu lackirt, ein Nachstuhl und ein Tisch, angestrichen, sind billig zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 7102

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes photographisches Atelier ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 6330

Auf dem Rheinufer bei der Kurfürsten-Wähle in Bierich liegen 56 Cubikfuß gut zugerichtete Steinheimer Pflastersteine, welche für Pflasterungen von Thorfahrten oder Trottoirs zu einem billigen Preise abgegeben werden. Näheres in der Exped. 7033

Ein tannenes Kommod mit Schreibpult billig zu verk. Römerb. 1. 726

Am 2. Pfingstfeiertage

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu ergebenst einladet Louis Himmel. 7228

Pfingst-Montag zu Schierstein

wohlbesetzte Tanzmusik,

wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden.

Louis Stritter.

Beim Lui Stritter an der Bahn

Kömmt man ganz gemüthlich an,

Bei gutem Wein und gutem Essen

Um neun Uhr in den Zug geseffen,

Wenn der Wein wie Ostern war

Ist Gesellschaft gewiß nicht rar.

Von dene, dies wisse, wie er is.

Nun kommt,

das Wetter ist bestellt.

7229

Schierstein.

Am Pfingstmontage findet daselbst in den „drei Kronen“ große Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

A. Berges. 7030

Schierstein.

Gasthaus „zur deutschen Einheit“.

Daselbst findet am Pfingstmontag große Tanzmusik statt, wobei ich nicht verfehle meine reingehaltene Weine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Es ladet ergebenst ein

7231

Wittwe Schneider.

Sonnenberg.

Montag den 2. Pfingstfeiertag findet

wohlbesetzte Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

B. Koll. 7232

Dotzheim.

Am Pfingstmontag findet in meinem Saale wohlbesetzte Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

Rossel. 7233

Restauration Scheurer.

Heute Samstag den 14. Mai

Gefang-Production

von Mitgliedern der aus dem Saalbau in Frankfurt a. M. rühmlichst bekannten

Gesellschaft **Sauvlet** aus Amsterdam.

Mit neuem Programm.

7234

Messina-Orangen

empfehl

A. Querfold, Langgasse. 7235

Vorräthig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:
Kleiner Fahrtenplan.
 Preis 3 kr.

28 Langgasse. **Carl Reich** Langgasse 28.
 empfiehlt zu Confirmationsgeschenken schöne und billige **Cylinderuhren** un-
 ter Garantie. 64/8

Schumacher & Polts
 beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram
 dahier
 eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher
 die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung
 selbst von uns bezogen werden. 251

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre sammt Glas.	
		fl.	kr.
	Weisse.		
1858.	Laubenheimer	—	36
1859.	Niersteiner	—	48
1857.	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Rautenthaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Liebfraumisch	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	—
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität	1	45
	Rothe.		
1861.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser I. Qualität	1	36

*Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Schöne saftige Apfelsinen,
 Maikräuter und Maikräuter-Essenz empfiehlt
 72 **H. Wenz,** Conditor, Spiegelgasse 4.

Frisch abgekochten **Schinken** per Pfund 40 fr.
 ist täglich zu haben bei
 7237 **Meßger Krieger,** Kirchhofsgasse 3.

Webergasse 22.
Frühjahrsmäntel, Man-
tillen, Paletots, 6403

empfehlte in schöner Auswahl unter Garantie guter Stoffe und Arbeit.

Aufträge zur Anfertigung von Damenkleidern und nicht nach Wunsch vorräthiger Gegenstände werden schnell und gut ausgeführt.

Webergasse 22. **Clemens Schnabel.** p. p. Gottlieb,

14 **Neue Colonnade** 14
Glacéhandschuhe
 von Pinet aine Grenoble
 sind in frischer Auswahl eingetroffen. 7238
A. H. Heimerdinger.
 14 **Neue Colonnade.** 14

 **Aus der Fabrik.** 

Mantillen, Paletots, Frühjahrs-
Mäntel

direct aus der Fabrik zu beziehen billigt in der Mantillen- u. Mäntel-fabrik in Mainz bei

5652 **M. Alfster, kleine Emeransgasse.**

Schwarz-wollene Einfass-Litzen

bei Abnahme von ganzen Stücken zum Fabrikpreise empfiehlt

G. L. Neuendorf, Kranzplatz. 5702

Crinolinen

mit breiten und schmalen Reifen, sowie mit und ohne Zeug-Ueberzug empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig

Wb. Suizer, am Uhrthurm. 621

Corsetten, Krinolinen, Netze, Rüschen,

gestickte Kragen, Aermel, Unterröcke, Hemden, Fillestauchen, halbseidene und Glacéhandschuhe und seidene Herrenbinden empfiehlt zu den äußersten Preisen

7152 **A. Sebastian** Eck der unteren Gold- und Metzgergasse.

Ein neuer Jagdanzug ist sehr billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 7225

Bimsteinseife in Stücken à 7 fr.

Englische Fleckenseife. Zur leichten Entfernung von Flecken aus allen Stoffen à 9 fr.

Feinstes ung. veg. Bartschwachs in blond, braun und schwarz à Stück 9 fr. empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9



Brønner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommeade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. **ächt bei U. Quersfeld**, Langgasse. 1228

Friedr. Lendle, Schuhmacher,

Langgasse No. 18, empfiehlt sein Schuh- und Stiefellager für Herrn, Damen und Kinder zu billigen Preisen.

NB. Eine Parthie Herrn-, Mädchen- und Kinderstiefel, erstere mit Gummi- züge, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 7095

Hochstätte No. 6. **Fr. Weismüller** Hochstätte No. 6. empfiehlt sein Schuh- und Stiefellager zu billigsten Preisen. 7189

Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen

direct vom Schiff zu beziehen.

G. D. Linnenkohl.

NB. Ausladestelle an der neuen Kaserne. 6936

Ruhrer Ofen- u. Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst** 7099

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Viebrich. 6886

Zu verkaufen

ein Sopha, 6 Stühle mit Kopshaar, 6 Strohsühle, ein großer Spiegel, eine Kommode, antique, eine Uhr mit Kasten u. s. w. **Mauritiusplatz 3.** 7225

Eine sehr gut und bequem gearbeitete **Treppe**, ganz neu, halb gewunden, in eichen Holz 9' 3" oder 8' 7" hoch, steht billig zu verkaufen. Näheres **Dogheimerstraße 8, im Hinterbau.** 7239

Wegen Abreise ist ein ganz neues **Balkleid** nebst **Pariser Coiffure** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7104

Eine frischmelkende **Ziege** ist zu verkaufen **Wauergasse 9.** 7240

Kanarienvogelbänne sind zu verkaufen **Schachtstraße 19.** 7241

Hochstätte 14 ist eine hochträgliche **Kuh** zu verkaufen. 7226

Ein Ofen **Feldbacksteine** zu verkaufen. Näh. **Friedrichstraße 18.** 5382

Feldbacksteine werden in beliebigen Quantitäten abgegeben bei **Zimmermeister Gail**, **Dogheimerstraße.** 6459

Ein Landhaus

in der Mainzerstraße ist unter vortheilhaftesten Bedingungen und billigem Preise zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 5602

Ein **Geschäftshaus**, Langgasse, Webergasse, Marktstraße u. wird zu kaufen gesucht. Näheres bei **W. Thorn**, Marktstraße 15. 7221

Ein kleines **Landhaus** mit Garten umgeben, ganz nahe bei der Stadt, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu 7000 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5559

Heißenbergstraße 18 sind ein großer und zwei kleine graue **Fenster: Nou-Jeaux** zu verkaufen. 7242

Zwei frischmelkende **Ziegen** sind zu verkaufen Mainzerstraße 22. 7243

Der Unterzeichnete nimmt Aufträge zum An- und Verkauf von Immobilien, Land-, Privat- und Geschäftshäusern entgegen und besorgt die Anlage und Aufnahme von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit.

Wiesbaden.

Heinrich Ried, Langgasse 14. 2545

Uebersetzungen in und aus der deutschen, englischen, französischen und italienischen Sprache werden prompt besorgt durch

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 6136

Zither-Unterricht

wird ertheilt von **Jos. Paul**, Heidenberg 3. 7244

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kepellenstrasse 4. 1756

Eine Stunde **französischer Privatunterricht** ist zu besetzen.

7245 **Witwe Lombrich**, Mauergasse 1.

Unterricht im **Russischen** für Anfänger und Geübtere wird durch praktische Uebungen ertheilt. Wo, sagt die Exp. 6031

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Töchterchen **Mina** nach 4tägigen schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 16, gegenüber der Artillerie-Caserne aus statt.

die tiefbetäubten Eltern

Philipp Bücher,

7246 **Katharina Bücher**, geb. **Neubaus** und Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß **Nicolaus Favriaux** nach langem Leiden Donnerstag Morgens 5 Uhr, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Morgen 9 Uhr vom Sterbehause, Frankfurterstraße 8, aus statt.

7247 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

(Siehet eine Beilage.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 112) 14. Mai 1864.

221

Neuer Geisberg.

Während den Pfingstfeiertagen:

Restauration

auf den Terrassen und in den Sälen.

Pfingst-Montag, Nachmittags:

Harmonie-Musik,
Abends: Tanz.

Das dritte große Preisschießen findet vom 29. Mai bis 4. Juni statt.

Bur schönen Aussicht.

Am 2. Pfingstfeiertage
findet.

Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester

statt.

Ergebenst ladet ein

7219

Chr. Scherer.

Pfingstmontag

grosse Tanzmusik

im

Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

6853

F. Rieser.

Nietherberg.

Am Pfingstmontag

5699

Flügelmusik mit Begleitung.

Wein-Preise

bei

F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25.

Rheinweine,		weisse.	Ohne Glas.
1859r	Bodenheimer	per 1 Ltr.	— fl 24 kr.
1858r	Laubenheimer	„ „	— „ 30 „
1862r	Lorcher	„ „	— „ 36 „
1859r	Hattenheimer	„ „	— „ 42 „
1859r	Hochheimer	„ „	— „ 48 „
1858r	Rauenthaler	„ „	— „ 48 „
1859r	Neroberger (aus dem Herzoglichen Domanial-Keller)	per 3/4 Ltr.	— „ 48 „
1859r	Erbacher	„ „	— „ 48 „
1858r	Rauenthaler Berg	„ „	— „ — „
1859r	„ Auslese	„ „	1 „ 12 „
1858r	Rüdesheimer	„ „	1 „ — „
1859r	Marcobrunner	„ „	1 „ 45 „
Rothe.			
1858r	Oberingelheimer	„ „	— „ 36 „
1859r	Affenthaler	„ „	— „ 42 „
1859r	Ahrbleichert	„ „	— „ 48 „
1861r	Assmannshäuser	„ „	1 „ — „
Ausländische Weine.		Sammt Glas.	
Bordeaux	St. Es èphe	1 fl.	12 kr.
„	Château La Rose	1 „	24 „
„	St. Julien	1 „	36 „
Malaga		1 „	12 „
„	alten	1 „	24 „
Marsala		1 „	30 „
Madeira		1 „	45 „
Sherry		1 „	54 „
Muscatteller		2 „	30 „
Portwein, alter		2 „	30 „
Rheinwein mousseux		1 „	45 „
Champagner (echten)		5 fl., 4 fl., 3 fl.	30 kr.

Die Rheinweine können auch in Fässern bezogen werden und tritt alsdann eine entsprechende Preisermässigung ein.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

893

Brönner's Fleckenwasser

6811

empfiehlt **Chr. Wolff**, Hoflieferant.

Wein-Preise

bei

H. Schönemann, Neugasse 9.

		Ohne Glas.
		1/2 Litre.
Weisse Weine:		
1859r	Bodenheimer	fl. 24 kr.
1861r	Niersteiner	" 32 "
1859r	Winkler	" 36 "
1858r	Kiedricher	" 40 "
"	Rauenthaler	" 45 "
"	Hattenheimer	" 45 "
1859r	Geisenheimer Ruland	" 48 "
1861r	Rüdesheimer	" 48 "
<hr/>		
1858r	Rauenthaler Berg	fl. 48 kr.
1859r	Hochheimer Hölle	" 30 "
"	" Auslese	" 45 "
1861r	Rauenthaler Auslese	" 30 "
1859r	" Blümchen Auslese	" 30 "
<hr/>		
		1/2 Litre.
Rothe Weine:		
1858r	Oberingelheimer	fl. 45 kr.
"	Assmannshäuser	" 45 "
<hr/>		
		Mit Glas.
		3/4 Litre.
Fremde Weine:		
Bordeaux	Margeaux	fl. 54 kr.
dgl.	St. Julien	" 15 "
dgl.	St. Estèphe	" 30 "
		" 24 "
Malaga		" 36 "
Sherry		" 48 "
Madeira		" 48 "
Portwein		" 48 "

Bei Abnahme von Gebinden entsprechend billiger.

Moussirende Rheinweine per Flasche 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr.
 Ananas-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz von Joseph Selner in Düsseldorf und E. E. Meyer in Stadthagen. Batavia-Arac, Rum und feine französische Liqueure zu den billigsten Preisen. 6881

Thee

in allen Sorten

von J. J. Monnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau

Cronthaler Mineral-Wasser,

welches dem Selterfer-Wasser gleichkommt, empfiehlt pr. Krug 5 kr. in stets frischer Füllung
 Gottfried Jäger, Heidenberg 19, und Carl Jäger, Goldgasse 21, 7220

Eröffnung der Gartenwirthschaft im Café Doré.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebere Anzeige, daß ich Montag den 16. Mai meine neu eingerichtete Gartenwirthschaft eröffne, wobei ich ein vorzügliches Lagerbier, per Glas 4 kr. verzapfe, sowie rothen und weißen Wein und frischen Maiwein.

Carl Petri, Taunusstraße 26. 7223

Dietenmühle.

Café-Restaurant

In Mitte der Cursaal-Anlagen.

Täglich Dejeuner, Table d'hôte um 1 Uhr,

Diner apart und Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

J. Bauer. 7222

Erbprinz von Nassau.

6500

Am 2. Pfingstfeiertag

Flügelmusik mit Begleitung,

wozu höflichst einladet

August Scholl.

Sonnenberg.

Eröffnung meiner Gartenwirthschaft vom 1. Pfingsttage an.

Jacob Schaar. 7224

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft,

Markt No. 7.

Durch Fischen in einem Hafen sind wir in den Stand gesetzt, heute schöne Barben und Presen zu außergewöhnlich billigem Preis abzugeben.

249

Der Verwaltungsrath.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frischer Salm, Maifische, Lebende und geräucherte Aale, Aal in Gelee und Brathäringe, sowie alle sonstige in dieser Jahreszeit gangbare Flußfische sind zu haben in dem Verkaufslotale

Markt 7. 449

Frische Blumenkohl,

Artischocke,

Spargeln,

Kopfsalat,

Maikräuter,

Citronen & Orangen,

geräucherter Rheinlachs,

empfiehlt billigt

7144

Joh. Adrian, 6, Michelsberg 6.

Aechte ital. Macaroni

frisch angekommen, empfiehlt

7218

Heinr. Wald,

Ed der Nero- u. Röderstraße No. 41.

In der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27:

Zur Selbstbesorgung des Gartens:

Der populäre Gartenfreund,

oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengewächse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen.

Mit einem **Gartenkalender.**

Auf practische Erfahrungen begründet.

Herausgegeben von **D. Schmidt u. Fr. Herzog**, Kunstgärtner in Weimar.

Fünfte verb. Auflage. Preis 1 fl. 30 kr.

In diesem Buche ist alles das, was man zur Versorgung der Privatgärten zu beobachten nöthig hat, enthalten, und erhält dasselbe durch die zugegebenen 24 Garten-Sheimnisse und den Gartenkalender einen besonderen Werth.

Belletristischer Bücher-Lese-Verein.

Der Abonnementspreis für diesen von uns neugegründeten **Bücher-Lesezirkel** beträgt

für das ganze Jahr fl. 8. — kr.

„ ein halbes „ fl. 4. 30 kr.

„ „ viertel „ fl. 2. 24 kr.

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt; aufgenommen werden nur die besten und neuesten Erscheinungen der Roman-, Reisen- und Memoiren-Literatur.

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Langgasse 49.

231

Cigarren aus den renom. Fabriken à 1 fr., 1½ fr. bis 12 fr. per Stück, in Kistchen billiger (und mache ich besonders auf eine à fl. 24. und eine à fl. 30 fr. per Wille aufmerksam) empfiehlt

7218

Heinr. Wald,

Es der der Nero- u. Röderstraße No. 41.

Für die Pfingst-Feiertage

empfehle etwas ausgezeichnetes in abgelagerten **Cigarren** zu 1, 1½, 2 und 3 Fr., sowie

Knall-Cigarren und Pfeif-Cigarren.

7215

Carl Jäger, Goldgasse 21, Munderhöhle.

H. Schünemann, Neugasse 9,

empfehle sein Lager acht importirter **Bremer, Hamburger und Savannah-Cigarren** in sehr alter preiswürdiger Waare, sowie **Rauch- und Schnupftabake** verschiedener Fabriken. 6875

Es wird ein kleines **Gärtchen** mit Gartenhäuschen oder Witgebrauch desselben zu miethen gesucht, Marktplat 4 eine Treppe hoch. 6904

Wein-Preise

bei **W. Hippacher, Nerostraße No. 18.**

Weisse Weine: Ohne Glas.

1862r	Bodenheimer	1 Litre	fl. 24 fr.
1862r	Niersteimer	—	30 "
1859r	Erbacher	—	36 "
1859r	Eltviller	—	48 "
1859r	Eltviller	1 "	— "
1858r	Rauenthaler	1 "	— "
1859r	Brauneberger Moselwein	3/4 Litre	1 " — "
1858r	Hochheimer	1 "	6 "
1859r	Rauenthaler	1 "	24 "

Rothe und fremde Weine:

1862r	Zingelheimer	1 Litre	36 "
1862r	Zingelheimer	—	48 "
1862r	Altmannshäuser	1 "	— "
	Bordeaux Medoc	1 "	12 "
	Burgunder	2 "	12 "

Moussirender Rheinwein

von Herren Gebrüder Müller in Eltville:

1te Qual.	2 fl.	fr.
2te Qual.	1 fl.	45 fr.

Johannisberger Cabinet 3 fl. — fr.

Champagner von verschiedenen Häusern zu 3 fl., 3 fl. 20 fr.

Sämmtliche Weine werden in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Ohm zu billigeren Preisen abgegeben.

Reelle Bedienung versichernd, bitte um geneigten Zuspruch. 7097

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895

Webergasse 5.

Extra feinen Vorschuss, Schweine-schmalz, Schmelzbutter, Stampf-Melis, Rosinen, Mandeln, Citronat, Citronen & Orangen billigst bei

7144 **Joh. Adrian, 6, Michelsberg 6.**

Messina-Orangen u. Citronen,

schöne saftige Frucht, empfiehlt billigst

7085

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

MOOS-PASTEN

18169

von **Dr. Franz Sauter** in Ravensburg (Württemberg)

in Schächtelchen à 18 fr.
von mehreren Aerzten untersucht und wegen ihrer **reizwildernden, auflösenden** und **kräftigenden** Wirkungen allen **Brustleidenden, Skrophulösen** und **Schwächlichen** bestens empfohlen, alleinige Niederlage bei

A. QUERFELD, Langgasse 47.

Nachstehende **ärztliche Atteste** bestätigen die vorzügliche Wirkung dieses Artikels:

Die mir von **Dr. Franz Sauter** in Ravensburg (Württemberg) vorgelegten **Moos-Pasten** habe ich untersucht und gefunden, daß sie nichts der Gesundheit Schädliches enthalten, daß sie sich dagegen zur Anwendung gegen **catarrhatische Zustände der Athmungsorgane**, gegen **chronische Catarrhe der Luftröhre und Lungen**, gegen **Heiserkeit** und **Husten** Leidenden jeden Alters empfehlen.

Ravensburg, den 5. November 1862.

Stiegelo, Dr. der Medizin und Chirurgie.

Daß die **Moos-Pasten** des Herrn **Dr. Franz Sauter** ein **gutes, sehr empfehlenswerthes** Hausmittel gegen **Husten** und **Lungencatarrh** sind, bezeugt

Ravensburg, den 4. November 1863.

Dr. Lingg, Hospitalarzt.

Löhr'sches Zahnwasser.

Ein sicheres und schnell wirkendes Mittel gegen Zahnschmerzen, überriechenden Athem, sa, wache und rothe Augen, Ohrenreizen, Kopfschmerz, Geschwulst, Brand und erfrorene Glieder. In Fläschchen zu 18 u. 24 fr. zu haben bei

Ferd. Thilo, Langgasse 14. 6324

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

10. Taunusstraße 10.

894

Englische Essenz.

Dieses nun auch in Deutschland eingeführte vorzügliche englische Mittel dient dazu, **Gicht** und jedes **rheumatische Leiden, Gliederreißen, Fluß, Verrenkungen** zc. in kurzer Zeit und sehr leicht zu vertreiben. Diese Essenz ist chemisch geprüft, rein von allen schädlichen Stoffen und durch berühmte Aerzte empfohlen, besonders durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit, für welche garantirt wird.

Zu 42 fr. das Fläschchen acht zu haben bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 7183

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

ganz vorzügliche Qualität per Pfund 32 fr. empfiehlt

7085

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Braune Selsfarbe

für Fußböden, per Pfund 12 fr. bei

M. Herber, Marktstraße 23. 6263

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen u. Lumpen.

6996

Evangelische Kirche.

Erster Pfingsttag.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr. Heil. Abendmahl.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens um 8³/₄ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Zweiter Pfingsttag.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens um 8³/₄ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. Prüfung der Confirmanden.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.
 Nach sämtlichen Gottesdiensten Collecte für die zweite Kirche.

Katholische Kirche.

Pfingstsonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Feierliches Hochamt mit Predigt, Tedeum und Umgang mit dem Allerheiligsten 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Feierliche Vesper; nach derselben Beichte.

Pfingstmontag.

Der Gottesdienst beginnt wie am Sonntag.
 Werktags: Täglich heil. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr. Mittwoch Abend 8 Uhr Mariandacht. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Pfingstsonntag den 15. Mai Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde (Confirmation und heil. Abendmahl) in der neuen Elementarschule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10.	Morgens 7 ³⁰ , 10, 11 ¹⁵ .
Nachm. 2 ¹⁵ , 3 ⁴⁵ , 6, 8, 10.	Nachm. 1 ¹⁵ , 3, 4 ¹⁵ , 5 ¹⁵ , 8, 10.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 10 ¹⁵ .
Schwalbach (Eilwagen).	
Morgens 8 ³⁰ .	Nachmittags 5 ³⁰ .
Diez und Schwalbach (Eilwagen).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 10 ⁴⁵ .
Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).	
Morg. 7 ³⁰ } Brief- u.	Nachm. 4 } Brief- u.
Nachm. 4 ⁴⁵ } Fahrpost.	Nachm. 9 ⁵⁵ } Fahrpost.
Morg. 11 Briefpost.	Morg. 11 ³⁰ Briefpost.
Englische Post (via Ostende).	
Nachmittags 3 ³⁰ .	Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 6.	Dienstags.
(via Calais).	
Morgens 10.	Nachmittags 1 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	Nachmittags 3 ³⁰ .
Französische Post.	
Morgens 10.	Nachmittags 1 ³⁰ , 3 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	

Kgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7³⁰, 11¹⁵.
 Nachmittags 3, 5, 8³⁵.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8¹⁰, 10⁴⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6⁴⁵, 9⁵.
 Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.
 Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8¹⁰, 10³⁰, 11⁴⁵*.
 Nachmittags 2³⁵, 3⁵⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁵, 8⁵⁵.
 *) Schnellzüge.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7³⁵, 9⁴⁰, 11³⁵*.
 Nachmittags 1, 3¹⁰*, 4¹⁵, 5¹⁰*, 7⁴⁵, 10⁵.
 *) Schnellzüge.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 112) 14. Mai 1864.

Schützen-Verein.

Sonntags Frei-Schießübungen der Mitglieder. Die Schießhalle ist jeden Tag geöffnet. Deutsche Bundeschützen zahlen an Zeigergeld für eine Büchse den halben Tag 12 fr. Fremde zahlen 30 fr.

Die Schützenmeister. 2

Männer-Turnverein.

Heute Samstag den 14. Mai 8^{1/2} Uhr Abends: Zusammenkunft der Mitglieder im Locale des Herrn Scholl, Erprinz von Nassau. 7248

Gesangverein Union.

Heute Abend 9 Uhr Probe. Der Vorstand. 7249

Schweizer!

Versammlung Samstag den 14. Mai, Abends 8 Uhr im Cafe Müller. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet vom Vorstand. 7250

J. Beck,

M ü n c h e n e r H o f.

Täglich frischer Maiwein, Wiesbadener Actien-Lagerbier, Mittagstisch zu 14, 18 und 24 Kreuzer. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich mache hiermit einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen eine Wirthschaft in meinem elterlichen Hause, gegenüber dem Accise-Amt, eröffnen werde. Für gute Speisen, vorzüglichem Aepfelwein, Bier und Wein werde ich bestens Sorge tragen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1864.

Ph. Kimmel. 7251

Restauration Scheurer.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Pfingst-Feiertag

Mainzer Bockbier.

Frische Drangen und Citronen

empfehlen
251

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ausverkauf.

Ausverkauf von weißen Mull-Mantillen von
3 $\frac{1}{2}$ fl. an und höher. Alte Colonnade 33.

7253

Heinrich Franke.

Schwarze Tuchröcke und Hosen, sowie alle andern Arten Herr-
anzüge, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Stoffen, empfiehlt
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Adolph Löb, 7 Michelsberg 7.

NB. Meine billigen Herrenstiefeln in bekannter Güte halte auf
die Feiertage bestens empfohlen. 7254

Nouveautés

in englischen, brüsseler und deutschen Strohhüten zu
billigen Preisen. Jede 14 Tage erhalte ich in ca-
pots und rundgarnirte Musterhüte aus Paris.

P. J. Dümlich,

4823

Frankfurt a. M., Zeil 60, nächst der Post.

J'ai l'honneur de prévenir le public, que je coiffe les dames d'après
les dernières modes.

Es empfiehlt sich den geehrten Damen

7255

Anna Suhl, Friseurin, Nerostraße 18.

Geschäfts-Gröpfung.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich Samstag
den 14. d. M. in dem neuerbauten Hause des Hrn. Küfermeisters
Lambert in der Faulbrunnenstraße meine **Wirthschaft**
eröffne. Ich werde für gute Getränke, besonders Frankfurter Lager-
bier und reine Weine, Kaffee und entsprechendes Frühstück bestens
Sorge tragen. **Gg. Becker.** 7148

Strohhüte

in Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Sebastian,

untere Gold- und Metzgergasse. 7186

Zur gefälligen Beachtung!

Muster in Möbelstoffen, Plüsch und $\frac{10}{16}$ breiten Wolldamast
liegen zur Ansicht, sowie Stoffe in $\frac{10}{16}$ breiten Wolldamast (schöne Waare)
in verschiedenen Dessins liegen jederzeit zum Verkauf im Möbellager von
6633 **Gottfr. Müller, Goldgasse 6.**

Das Neueste in
Sonnenschirmen und En-tous-cas
 in den verschiedensten schönsten und modernsten Mustern in großer Auswahl
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
 S. Profflich, Metzgergasse 20. 6114

Westphälischer Pumpernickel
 bei S. Sulzer.
 7256



Brönners Fleckenwasser,
 Cölnisch Wasser, ächt, frische Zusen-
 dung bei
 C. S. Schmittus.
 7257

Blusen von 2 fl. 48 kr. bis 5 fl. per Stück empfiehlt
 6821 J. Reisinger, Damenkleidermacher, Metzgergasse 24.

Local-Veränderung
 in Mainz.

Das Leinwand-Lager von Gebr. Recker,
 früher Löhrgasse No. 21, befindet sich jetzt Ludwigs-
 straße No. 3, nahe dem Schillerplatz. 6831

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß
 sich jetzt meine Wohnung in meinem neuerbauten Hause im Hinterbau, Häfner-
 gasse No. 3, befindet. Um ferneres Wohlwollen bittet
 7087 H. E. Vogelsberger, Buchbinder.

Die Agentur der Rheinischen Versicherungsgesellschaft
 für Wiesbaden und die umliegenden Ortschaften befindet sich bei
 4307 Albert Liebrich, Marktstraße 36.

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz.
 3696 E. Neubert, Hebamme.

Eingemachte **Rothe Rüben** Mauritiusplatz 3. 7225

In einer großen Restauration sind alle **Abfälle, Gebrüß** für Viehfut-
 ter und dergl. auf die Dauer der Saison zu vergeben. Wo. f. d. Exp. 6710

Sehr gute **Kartoffeln** und **Sauerkraut** Mauritiusplatz No. 3. 7225

Ein geräumiger **Laden** in guter Lage mit einer Wohnung von 5 bis 6
 Zimmern wird auf den 1. October gesucht.

Näheres bei **Wilhelm Thorn**, Marktstraße 15. 7221

Mit Bezugnahme auf meine frühere Annonce beehre ich mich den Damen, welche das Kleidermachen nach meiner vielfach bekannten **vorzüglichen** Methode zu erlernen wünschen, anzuzeigen, daß in den ersten Tage nach Pfingsten ein neuer Lehrcursus beginnen wird, und sehe hierzu den baldigen Anmeldungen behufs der Eintheilung entgegen.

Wiesbaden den 12. Mai 1864.
7258

C. Schneider aus Siegen,
Morißstraße 4.

Ein **Billard** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exp. 7150

Eine schwarze **Vudelhündin**, auf den Namen Zampa hörend, ist entlaufen. Man bittet um Rückgabe Bleichstraße No. 1 c. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 7259

Verloren

ein **Cigarrenetui** von der Friedrichstraße bis zum Kurfaal. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition ds. Bl. abzugeben. 7260

Verloren ein Stückchen schwarzseidene **Kordel**. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 19. 7261

Verloren am Donnerstag Mittag eine schwarze **Nez-Garnitur**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 7262

Verloren ein gehäkeltes rothes **Kinderschühchen** am Donnerstag Mittag vom Kurfaal nach der Stadt. Gefälligst abzugeben in der Exped. d. Bl. 7263

Am Freitag Morgen wurde ein **Sparfassenbuch** des hiesigen Vorschußvereins verloren. Dasselbe lautet auf den Namen Katharina Vogt und bittet man um gefällige Abgabe im Bureau des Vorschußvereins. 7264

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. Näheres zu erfragen Rheinstraße No. 5, im Hinterhause. 7123

Eine gesetzte Person, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 6793

Ein Mädchen wird gesucht Wilhelmshöhe 2. 6306

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen evangelischer Confession wird gesucht auf den 1. Juni, Marktplatz 5. 7208

Ein starkes Mädchen wird gesucht Rheinstraße im Hinterhause des Herrn Tünchermeisters Hartmann, vis-à-vis dem Regierungsgebäude. 7070

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Näheres Steingasse 10, im Hinterhaus. 7128

Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und eine kleine Haushaltung übernehmen will, wird in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. C. Prinz, Saalgasse No. 8. 7212

Ein anständiges Frauenzimmer, welches das Frisiren und Nähen versteht, auch französisch spricht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7010

Ein Mädchen aus guter Familie, im Weisnähen gründlich erfahren und im Kleidermachen geübt, sucht ein entsprechendes Placement, in welchem es sich auch leichteren Hausarbeiten unterziehen würde. Näheres bei A. Diefer, Schwalbacherstraße 37. 7211

Ein starkes Mädchen, welches kochen und putzen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 7265

Ein starkes Mädchen, das gut melken kann, wird bei Vieh gesucht obere Rheinstraße 36. 7266

Ein fleißiges solides Mädchen allein gesucht Röberallee 24, Partere links. 7267
Ein starkes-gesundes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Säfnergasse 19, Hinterhaus, 2r Stock. 7268
Eine gut empfohlene Kammerjungfer, die perfect Kleider machen, fristren und fein bügeln kann, wünscht eine Stelle bei Fremden und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Exped. 7269

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4378
Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres Webergasse 22. 5411

Ein braver Junge kann die Lithographie erlernen, auch kann ein Steindruckerlehrling unter guten Bedingungen eintreten bei 6734
H. Isselbacher, Lithographie u. Steindruckerei, Säfnergasse 19.

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht. Näheres bei G. Groschwitz, große Burgstraße 11. 7075

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen Näh. Exp. 1256
Ein Hausbursche, welcher etwas Gartenarbeit versteht, findet gute Stelle zum sofortigen Eintritt. Wo, sagt die Exped. 7222

Eine Material- und Farbwaaren-Handlung en gros & en detail in Mainz sucht einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen zum baldigen Eintritt. Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Baumann in Wiesbaden. 7270

10,000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf den 1. Juli ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Exped. 7215

4000 fl. werden auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7271

Untere Friedrichstraße 7

(Bel-Etage) schön möblirte Zimmer zu vermieten zusammen oder getheilt. 7272
Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819
Louisenstraße 35 Bel-Etage sind 2 große schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5796

Mainzerstraße 4

schön möblirte Zimmer zu vermieten, zusammen oder getheilt. 6367
Mehlgasse 30 eine heizbare Dachstube zu vermieten. 7273
Schwalbacherstraße 13 zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Mansarde. 5399

Sonnenbergerstraße oder Leberberg 1

sind ein Salon mit 1-8 Schlafzimmern mit Küche, gut u. elegant möblirt, zu vermieten. 6409

Sonnenbergerstraße 4 ist eine möblirte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 7126

Wellritzstraße 4 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7166

Wilhelmstraße 1 im dritten Stock ist ein Salon mit 3-4 Zimmern möblirt zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Piecen. 6612

Zu vermieten

eine Herrschafts-Wohnung Elisabethenstraße 9, gegenüber Kunstgärtner Klein. In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) ist ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Cabinets, auf Verlangen auch mit Küche, zu vermieten. 6744
6062

Zu vermietthen

- eine möblirte Parterre-Wohnung nebst einzelnen Zimmern Landhaus Feldeck am Leberberg. 7079
Bei Philipp Dörr an der Platter Chaussee ist ein Dachlogis zu vermietthen. 7274
Ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweis an einen einzelnen Herrn zu vermietthen; auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Wo, sagt die Exp. 6373
Ein Laden mit Logis in der besten Geschäftslage der Stadt ist vom 1. Juli an zu vermietthen. Adresse bei der Exped. zu erfragen. 6956
Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. Näh Exped. 7275

Ein großer gewölbter Keller mit Wasser versehen ist zu vermietthen. Näheres bei
Wilh. Meinecke. 6929

- Steingasse 21 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6533
Hochstätte 14 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7226
Römerberg 7 im Hinterhaus, kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7276

Ein dreimal donnerndes Hoch auf die Mariahilf unserer Tochter u. Schwester **Philippine Zimbrich** zu Ihrem 32. Wiegenfeste!
Dein Leben sei im Thale der Rose gleich,
Und alle Deine Tage an Freuden reich. 7277

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau **Sch.** in der Saalgasse zu Ihrem heutigen Geburtstag!
Zwei Ungenannte doch Wohlbekannte. 7277

Lieber Vater! Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Namenstag und wünschen, daß Du noch recht lange bei uns bleibst.
Deine Kinder Margarethe und Louise. 7277

Aufruf und Bitte an die Besitzer der Badhäuser zu Wiesbaden und an die Behörde der Stadt,

„die Einrichtungen der Bäder und der Trinkquelle — weil unbedingt nothwendig — zu verbessern,“

von Obermedicinalrath Dr. Müller, Badearzt zu Wiesbaden.

(Fortsetzung aus No. 99.)

Einrichtung der Badecabinette.

In den besseren Badhäusern finden sich abgeschlossene in Zimmerform eingerichtete Badecabinette mit dem mehr oder weniger nothwendigen Comfort. Man muß indessen die Bad-Einrichtungen in den böhmischen Bädern (Franzens-, Marien-, Karlsbad und Teplitz) oder in dem ausgezeichnet eingerichteten Bad „Ester“ im sächsischen Erzgebirg, dessen Wasser hinsichtlich der Bestandtheile den Quellen zu Franzens- und Marienbad sich anreihen, gesehen haben, um sagen zu können, was hier in dieser Hinsicht noch mangelt. Dort findet man mit minutiöser Sorgfalt für alle Leibesbedürfnisse das Nöthige vorrätzig; so Sopha, Teppiche, Stiefelzieher, Nachgeschirr und Nachstuhl, Spiegel, Tisch und dies alles in geräumigen Cabinetten, rein und sauber; den Raum können wir freilich hier wie dort nicht so geben, allein die hiesigen Badhausbesitzer müssen sich bestreben, ihn möglichst groß zu machen und die angeführten Utensilien nach und nach hineinstellen, so wie sie ja auch jetzt an alle Badecabinette (die früher nicht vorhanden gewesen) Schellen angebracht haben.

Die hierher kommenden Bad- und Kurgäste besserer Klassen machen bereits stets stärkere Anforderungen an Bequemlichkeit und Schönheit der Badecabinette und lassen sich sehr tadelnd aus, wo sie diese Einrichtungen und Bedingungen nicht finden, und doch muß es eines jeden Hotelbesitzers Streben sein, stets besser gestellte Fremde aufnehmen zu können. Es dürfte daher ein Minimalraum für Bäder und deren Cabinette in sanitätspolizeilicher Hinsicht hier festzusetzen und gleichzeitig vorzuschreiben sein, welche Utensilien in demselben vorhanden sein müssen (von den oben angegebenen in wohl kein zu entbehren); was aber im Ganzen durch Geräumigkeit, Reinlichkeit und Comfort sich empfiehlt, wird darum um so eher und lieber mit mehr Geld bezahlt werden. Zimmer ist der lucrative Vortheil solcher besseren Einrichtungen auf Seite des Eigenthümers und so — indirect der Stadt. Man sieht dies schon jetzt bei den wenigen Verbesserungen in

den besseren Badhotels. Uebrigens werden kleinere Badhäuser in dem bisherigen Zustande bestehen können, indem sie den wenigeren Anforderungen anderer Klassen der menschlichen Gesellschaft entsprechen und auch durch ihre bisherige Einrichtung zu dem guten weit verbreiteten Rufe beitragen, daß hier Menschen aus allen Klassen und Rangstufen bis hinab zum kleinen Bauer, Arbeitermann und Tagelöhner ihre ihren Verhältnissen angemessene Unterkunft in den Badhäusern finden, und wenn solche Kurbedürftige ganz arm sind, im Hospital aufgenommen werden können.

Ein absolutes Bedürfnis dahier ist das Vorhandensein der Thermometer (nach Reaumur oder wo Engländer baden, Fahrenheit und am besten solcher Instrumente, welche beide Scala zeigen). In jedes einzelne Badecabinet gehört ein Thermometer, welcher normal geregelt sein und unter badärztlicher Controle stehen muß. Auch hierin ist die Einrichtung der böhmischen Bäder musterhaft; nicht weniger exact fand ich sie aber unter der aufmerksamsten Rücksicht auch in Kissingen und in den Bädern Frankreichs. Bisher galt hier der Grundsatz, daß auf 8 Badecabinette je ein Thermometer gehöre d. h. hinreichend sei. Die besseren Curgäste nehmen es indessen sehr streng mit der Temperatur der Bäder (was auch ein Jeder, der unsere heißen Thermalquellen kennt, degreifflich finden wird) und wollen diese und zwar mit vollkommenstem Recht, selbst prüfen, daher sie in Ermangelung der nöthigen Hausthermometer sich eigene anschaffen. Dies sollte aber nicht geduldet werden! In die 826 Badecabinette vertheilen sich etwa 80 Thermometer, es ist also nicht einmal der 10. Theil davon damit versehen! Es ist Aufgabe der Bad-Sanitäts-Polizei, in den Badhotels (die kleineren etwa ausgenommen), diesen Mangel nicht ferner zu dulden, vielmehr die Anschaffung so vieler Thermometer als Badecabinette vorhanden sind, zu befehlen und für deren Erhaltung in gutem Zustande durch Controle zu sorgen.

Ich glaube kaum, daß es solcher Anordnungen bedürfe und habe zu den Besitzern der Bäder das Vertrauen, daß sie in ihrem eigenen Interesse und überzeugt von der medicinischen Nothwendigkeit beim Lesen dieser Zeilen diese Anschaffung besorgen werden!

Das Material, welches zur Bildung des Baderraums und dessen Fassung benutzt wird, ist den zerstörenden Einflüssen der Elemente des Thermalwassers sehr unterworfen; um so mehr ist es aber hervorzuheben, daß mehrere Badhaus-Besitzer, welche zum Theil schon benannt worden sind und durch gutes Beispiel auf andere einwirken, die Unkosten nicht gescheut haben, Granit, Porzellan, Marmor u. als Fütterung der Wände anzuwenden, wodurch ohne Zweifel der Eindruck des Baderraums auf die Badenden außerordentlich gehoben wird.

Reservoir.

Die Badhäuser haben — bis auf wenige — Reservoirs, um das stets zufließende Thermalwasser, nachdem die ersten Morgenbäder am Tage vorher angelassen und zur vorgeschriebenen Temperatur von 26—27° R. abgekühlt und schließlich gebraucht worden sind, bei wiederholtem Anlassen der Bäder zum ferneren Gebrauche an einem und demselben Tage durch Vermischen mit dem abgekühlten Thermalwasser sofort zum Badgebrauche wieder fähig zu machen. Je mehr ein Badbesitzer solcher Bäder im Tage nehmen lassen kann, um so größer ist sein Vortheil und die Badenden haben davon denselben Einfluß, wie vom ersten des Morgens. Diese Reservoirs dürfen in keinem Badhause fehlen und müssen gedeckt sein! In unsern größeren Hotels finden wir deren zwei oder ein sehr geräumiges und das Badhaus zum Engel hat deren nun sogar drei.

Bereitung des 2. u. 3. Bades.

Bei der Bereitung des zweiten oder folgenden Bades am nämlichen Tage und in derselben Zelle kommt viel darauf an, durch große Reinlichkeit, sauberes Ausschwenken und Auskehren der Badebehälter den Fremden das vielleicht nicht immer unbegründete Vorurtheil zu benehmen, das Badwasser sei schon von Andern zum Baden benutzt worden.

Badehaut.

Bekanntlich zieht das vom Tag vorher abgekühlte Badwasser eine oberflächliche Kalk-(Sinter) membran welche man als ein Zeichen betrachtet der Frische des Bades. Die fixen Bestandtheile des Thermalwassers schlagen sich in der Ruhe nach und nach nieder, so in den Brunnenhäfen und Leitungscanälen, in den Bädern, Reservoirs und Abzugscanälen, worin sie als festes Ablagerungsproduct den s. g. Quellen-sinter bilden. Die Ausscheidung der fixen Bestandtheile wird vorzugsweise auch durch den Contact des Wassers mit der Luft begünstigt, bei ruhig stehendem Thermalwasser, im Badecabinet, muß deshalb die ausscheidende Thätigkeit vorzugsweise an der Oberfläche wirksam sein. Daher zieht das am Abend zur Abkühlung in den Badbehälter geleitete heiße Thermalwasser während der Nacht an der Oberfläche eine graue Decke, welche bei ihrem Beginne wie eine dünne Haut erscheint und nach und nach wachsend an Dichtigkeit zunimmt. Die Badegäste betrachten diese Thermanthaut mit Recht als ein Zeichen der Reinlichkeit und des Nichtgebrauchseins. Wird nun in der hohen Curzeit durch die Anforderungen der an Zahl rasch zuströmenden Curgäste auch die tägliche Zahl der Bäder gesteigert, also ein zweites und drittes Bad in demselben Badecabinet an demselben Tage zu geben nöthig und nun

durch Einstromen der heißen Quelle und deren Vermischen mit abgekühltem Reservoir-Wasser angelassen und sofort auf die vorgeschriebenen Temperaturgrade gestellt, so kann — in so kurzer Zeit — diese Membran als Decke des Bades sich nicht bilden; man ist dann ängstlich und misstrauisch, ob es nicht bereits ganz oder doch zum Theil von einem Andern gebraucht worden sei. Man wird aber diese Besorgniß schwinden lassen oder sie mindestens nicht hören, wenn der Fremde bisweilen sieht, daß mittelst großer Bejen das Wasser eines genommenen Bades ausgepeitscht und durch frisches in oben angedeuteter Weise ersetzt wird. Hier gilt vor Allem und überall „große Reinlichkeit“ als Schutzwaffe gegen solche Besorgnisse.

Uebrigens ist die Wirkung beider Arten von Bädern dieselbe d. h. die chemisch-physiologischen Eigenschaften des Thermalwassers bleiben sich gleich, sei es, daß dasselbe nach und nach zu dem Grade der Bade-Temperatur abdampft oder durch Vermischung des heißen Wassers mit dem abgekühlten Reservoir-Wasser dazu gebracht wird.

Dampfbäder.

Badehotels, welche ihre Wasserzufuhr von den an Temperatur höchsten Quellen beziehen, haben Apparate zur Anwendung des Dampfes des Thermalwassers.

Diese dienen in Form ganzer Dampfbäder (für den Gesamtkörper mit Ausnahme des Kopfes) oder zur localen Anwendung z. B. bei Steifheit eines Armes, bei rheumatischen Exsudaten, contrahirten Sehnen, bei rheumatischen Paralyse und zur Erweckung der Hautsecretion im Allgemeinen z. B. bei der Harnruhr. Die Anwendung der Dampfbäder ist indessen seit den letzten 10 Jahren eine seltener geworden, sie sind keine absolute Anforderung mehr und werden nach und nach an Zahl vermindert. (Fortf. folgt.)

Berichtigung.

Da in der Tabelle über die Badehäuser etc. unter No. 18 „4 Jahreszeiten“ durch Irrthum die Differenz zwischen der angegebenen und nun wirklich vorhandenen Zahl der Zimmer zu erheblich ist, so verbessere ich hierdurch, daß die vier Jahreszeiten mit Neubau und Hotel Jais 197 Zimmer enthalten. Auch sind nun 10 Badecabinette theils in Marmor, theils in Granit angelegt worden. Dr. M.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen bei Rechnungsrath Krafft ferner eingegangen:

durch Hrn. Oberschulrath Dr. Schmitt zu Weilburg a) aus dem Institute der Fräulein Guntz 5 fl. 15 kr., b) von Frau Kimpel 30 kr., c) von den Herren Pfarrer Ohly, Prof. Schend, Prof. Schulz, Conrector Becker, Cour. Brandscheid, Lehrer Sauer, Maler Durst und Turnlehrer Liebich, zus. 9 fl. 19 kr., d) von Gymnasialschülern 14 fl. 56 kr., zusammen 30 fl., deren Empfang mit verbindlichem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 13. Mai 1864.

v. Breidbach-Bürresheim,
General.

Räthsel.

Doppelwort. Dreißigbig.

Erste. Ich begegne Dir von allen Seiten,
Von allen Seiten folg ich Dir;

Doch kann niemals Einer mich begleiten
Und Keiner seh'n ins Auge mir.

Wie so häufig werd' ich bang ersehnet,
Doch rufen laß ich niemals mich;

Doch wenn plötzlich meine Stimm ertönet,
Dann werd' ich oft auch fürchterlich.

Die Andere. Eins der Thiere führet unsern Namen
Und Schätze traue man uns an

Und aus einem Reich wir meistens stammen,
Mit Glöckchen melden wir uns an.

Ganzes. Es genießet niemals Dein Vertrauen,
Wenn einmal Du es hast erkannt;

Ist von Beiden nichts bei ihm zu schauen,
Obwohl mit Beiden es benannt.

Auflösung des Räthfels in No. 106: Crinoline. Creolin.

Wien, 13. Mai. (Fruchtmarkt.) Bei kleiner Zufuhr Weizen und Korn eine Kleinigkeit höher, Gerste unverändert. Weizen (200 Pfd.) 12 fl. 15 bis 12 fl. 30 kr., Korn (10 Pfd.) 7 fl. 20 bis 7 fl. 40 kr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. 20 bis 6 fl. 40 kr. Im Großhandel durch auswärtige höhere Notirungen feste Stimmung, Branntwein unverändert, Del etwas ruhiger.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.